



Hinweise zur Verwendung der FRITZ!Box 5490

Inhalt

Inhalt.....	2
Hinweise zu den IP-Netzwerkeinstellungen	3
Exposed Host einrichten.....	3
Portfreigaben einrichten	3
Automatische Portfreigaben über UPnP einrichten.....	4
Statische Portfreigaben einrichten.....	4
Dynamic DNS einrichten.....	4

Hinweise zu den IP-Netzwerkeinstellungen

Da beim Wechsel von Internet-Anschlüssen mit festem IPv4-Netz (Bridge-Mode) und damit direkt erreichbaren öffentlichen IP-Adressen am LAN-Anschluss des bisherigen Kundenendgerätes (z. B. **envia TEL campus connect fiber** mit Tilgin 1551/1558 und festem IPv4-Netz) auf einen Anschluss mit NAT (Network Address Translation) wie z. B. **enGiga Flex** mit Fritz!Box 5490 Anpassungen der kundenseitigen Netzwerkeinstellungen notwendig sind, stellen wir hierzu die wichtigsten Informationen des Herstellers AVM zur Verfügung.

Die Einstellungen benötigen Sie nur, wenn Teile Ihres Netzwerks (z. B. Web- oder Mailserver) aus dem Internet erreichbar sein müssen:

Quellen:

Handbuch Fritz!Box 5490, S. 62 ff., "12.2. Freigaben: Computer aus dem Internet erreichbar machen" sowie Wissensdatenbank unter <https://avm.de/service/fritzbox/fritzbox-5490/wissensdatenbank/>

Exposed Host einrichten

Sofern ein lokales Netzwerkgerät unter vielen unterschiedlichen Ports aus dem Internet erreichbar sein soll, bietet sich die Einrichtung eines „Exposed Host“ im FRITZ!Box-Heimnetz an. Die Einrichtung erfolgt über die Administrationsoberfläche der FRITZ!Box, wobei folgende Schritte durchzuführen sind:

1. Klicken Sie in der [Benutzeroberfläche der FRITZ!Box](#) auf „Internet“.
2. Klicken Sie im Menü "Internet" auf „Freigaben“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Portfreigaben“.
4. Klicken Sie auf „Neue Portfreigabe“.
5. Wählen Sie in der Ausklappliste „Portfreigabe aktiv für“ den Eintrag „Exposed Host“.
6. Wählen Sie das Netzwerkgerät (z. B. Computer) aus, für das die Portfreigabe eingerichtet werden soll:
 - Wenn das Netzwerkgerät seine IP-Adresse vom DHCP-Server der FRITZ!Box dynamisch zugewiesen bekommt: Wählen Sie in der Ausklappliste „an Computer“ den (Computer-) Namen des Netzwerkgerätes aus.
 - Wenn das Netzwerkgerät eine statische IP-Adresse hat: Wählen Sie in der Ausklappliste „an Computer“ den Eintrag „manuelle Eingabe der IP-Adresse“.
7. Tragen Sie die IP-Adresse des Netzwerkgerätes ein.
8. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf „OK“.

Wichtig: Eingehende Verbindungen, für deren Zielport eine separate Portfreigabe in der FRITZ!Box eingerichtet ist, werden nicht an den „Exposed Host“, sondern an den in der separaten Portfreigabe ausgewählten Computer weitergeleitet.

Portfreigaben einrichten

Die Firewall der FRITZ!Box schützt alle Geräte im FRITZ!Box-Heimnetz standardmäßig vor eingehenden Verbindungen und unangeforderten Daten aus dem Internet.

Durch das Einrichten von Portfreigaben können Sie Internetanwendungen (z. B. Chat-Programme, Online-Spiele, Tauschbörsen-Programme) verwenden, die Verbindungen aus dem Internet entgegennehmen, oder Benutzern im Internet den Zugriff auf bestimmte Serverdienste (z. B. HTTP-, Fernwartungs-Server) im FRITZ!Box-Heimnetz ermöglichen.

Die FRITZ!Box bietet unterschiedliche Möglichkeiten um Ports freizugeben, die sowohl einzeln als auch gemeinsam genutzt werden können.

Automatische Portfreigaben über UPnP einrichten

Richten Sie die FRITZ!Box für „automatische Portfreigaben über UPnP“ ein, wenn die Portfreigaben für eine Internetanwendung und nicht für einen Serverdienst benötigt werden und die Internetanwendung den UPnP-Standard (Universal Plug and Play) unterstützt sowie die Internetanwendung sehr viele Portfreigaben benötigt oder bei jeder Nutzung unterschiedliche Ports verwendet.

Hinweis: Der UPnP-Standard wird z. B. von vielen Online-Spielen für die PlayStation oder Xbox unterstützt. Informationen zur jeweiligen Anwendung erhalten Sie vom Hersteller.

Statische Portfreigaben einrichten

Richten Sie „statische Portfreigaben“ in der FRITZ!Box ein, wenn aus dem Internet auf Serverdienste (z. B. HTTP-, Fernwartungs-Server) im Heimnetz der FRITZ!Box zugegriffen werden soll sowie die Internetanwendungen den UPnP-Standard nicht unterstützen.

Dynamic DNS einrichten

Hinweis: Die folgenden Einstellungen zu „Dynamic DNS“ benötigen Sie nicht, wenn Sie die Option „feste IP-Adresse“ zum Anschluss gebucht haben.

Mit Hilfe von Dynamic DNS können Sie Anwendungen und Dienste, für die Sie in der FRITZ!Box Portfreigaben eingerichtet haben (z. B. Microsoft Remotedesktop), immer unter einem festen Domainnamen aus dem Internet erreichen, obwohl sich die öffentliche IP-Adresse der FRITZ!Box regelmäßig ändert.

Wichtig: Einige der beschriebenen Einstellungen werden nur angezeigt, wenn in der Benutzeroberfläche die „Erweiterte Ansicht aktiviert“ ist.

1. Klicken Sie in der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box auf „Internet“.
2. Klicken Sie im Menü „Internet“ auf „Freigaben“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Dynamic DNS“.
4. Klicken Sie rechts oben auf das Hilfe-Symbol.
5. Richten Sie den Dynamic DNS-Domainnamen, wie in der Hilfe beschrieben, ein.
6. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf „Übernehmen“.

Jetzt übermittelt die FRITZ!Box nach dem Herstellen jeder Internetverbindung ihre jeweils aktuelle IP-Adresse an den Dynamic DNS-Anbieter und ist somit immer unter ihrem individuellen Dynamic DNS-Domainnamen erreichbar.